

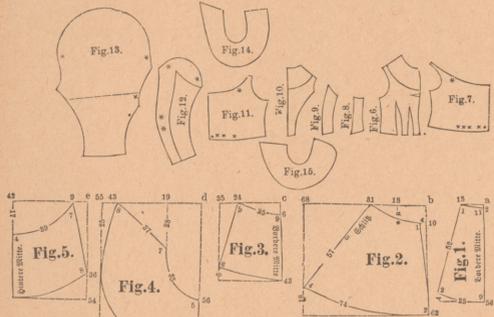
Schnittmuster-Bogen zum Bazar 1893. Nr. 45.

Vorderseite.

Beschreibung und Verzeichnis der Schnittmuster nach Erklärung der Zeichn.

Nr. I. Schnittmusterbogen für Mädchen von 14-16 Jahren (Abb. Nr. 24 und 25).

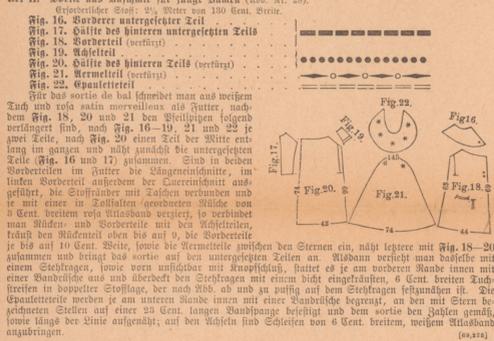
- Fig. 1-5. Schnittmuster zum Bod (zum 20. Zeit verfertigt).
- Fig. 6. Hälfte des Vordertheils aus Oberstoff.
- Fig. 7. Hälfte des Vordertheils aus Unterstoff.
- Fig. 8. Oberer Seitenteil aus Oberstoff.
- Fig. 9. Oberer Seitenteil aus Unterstoff.
- Fig. 10. Hälfte des Rückenteils aus Oberstoff.
- Fig. 11. Rückenteil aus Unterstoff.
- Fig. 12. Kragen aus Oberstoff (mit Umföge).
- Fig. 13. Kragen aus Unterstoff (mit Umföge).
- Fig. 14. Hälfte des Kragenteils.
- Fig. 15. Schürze.



Das Schnittmuster des Bodens ist zu dem Kleid verfertigt, dessen Garnitur Silber-Justizien bildet. Man stellt den Bod nach oben, und hinterlegt nach der Schnittmusterzeichnung Fig. 1-5 hier, nützlich bei oberem Randes (Fig. 1 und 2), sowie die unteren Stoffe (Fig. 3-5) je den Stoffen genau zusammen, verbindet beide Hälften von 9 bis 4 miteinander für die Taille schneidet man aus Unterstoff, nachdem man Fig. 6, 7 und 11 je die Breite entlang im ganzen, an erstem Stoff nach Fig. 12 die Kragen mit abweichendem Kontur, führt den Obertheil der linken Seite, sowie die Brustfalten aus, nützlich je zusammen und befestigt sie, sowie die Rückenteile polsterartig bis zur Mitte mit Kantenstoff, dem, wie erforderlich, zuvor harte Schur polsterartig einnähen ist. Sind Fig. 8-10 zusammengelegt und Fig. 7 und 11, je die Breite entlang, im ganzen geordnet, so stellt man letztere je von Stern bis Stern ein, führt sie den Quertieren auf und nützlich die Taille zusammen. Ist letztere hinten mit Knöpfen versehen und mit einem Zierstreifen verbunden, dem am oberen Rande eine runde Kante, mit einem Goldschmied verzierter Breite gezeichnet ist, so führt man den unteren Rand der Stoffe mit verbundenen, eingehaltenen Futterstoff bis zum Stern ein, sowie von Stern bis Stern in Falten gelegten Oberstoff ein, führt die Quertiere aus und legt die Kanten der Taille ein. Der Kragen, sowie die Schöße sind mit Einlage und Futter zu versehen und den Hälften folgend der Taille anzufügen, die am unteren Rande zuvor mit dem linken bis zum Stern einnähen den Tod an verbinden ist. — Eine Wölge aus Silber mit gleicher Garnitur verfertigt bis zum Stern. (20,25)

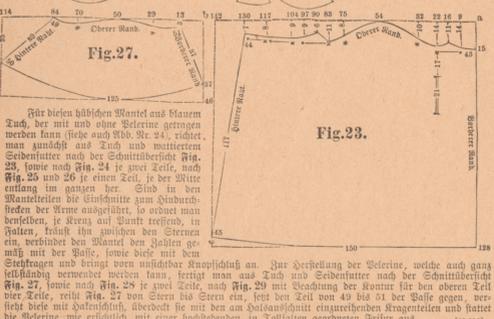
Nr. II. Sorte aus Stoff für junge Damen (Abb. Nr. 26).

- Fig. 16. Vorderer unterer Teil.
- Fig. 17. Hälfte des hinteren unteren Teils.
- Fig. 18. Vorderer Teil (verziert).
- Fig. 19. Rückenteil.
- Fig. 20. Hälfte des hinteren Teils (verziert).
- Fig. 21. Kragenteil (verziert).
- Fig. 22. Schürze.



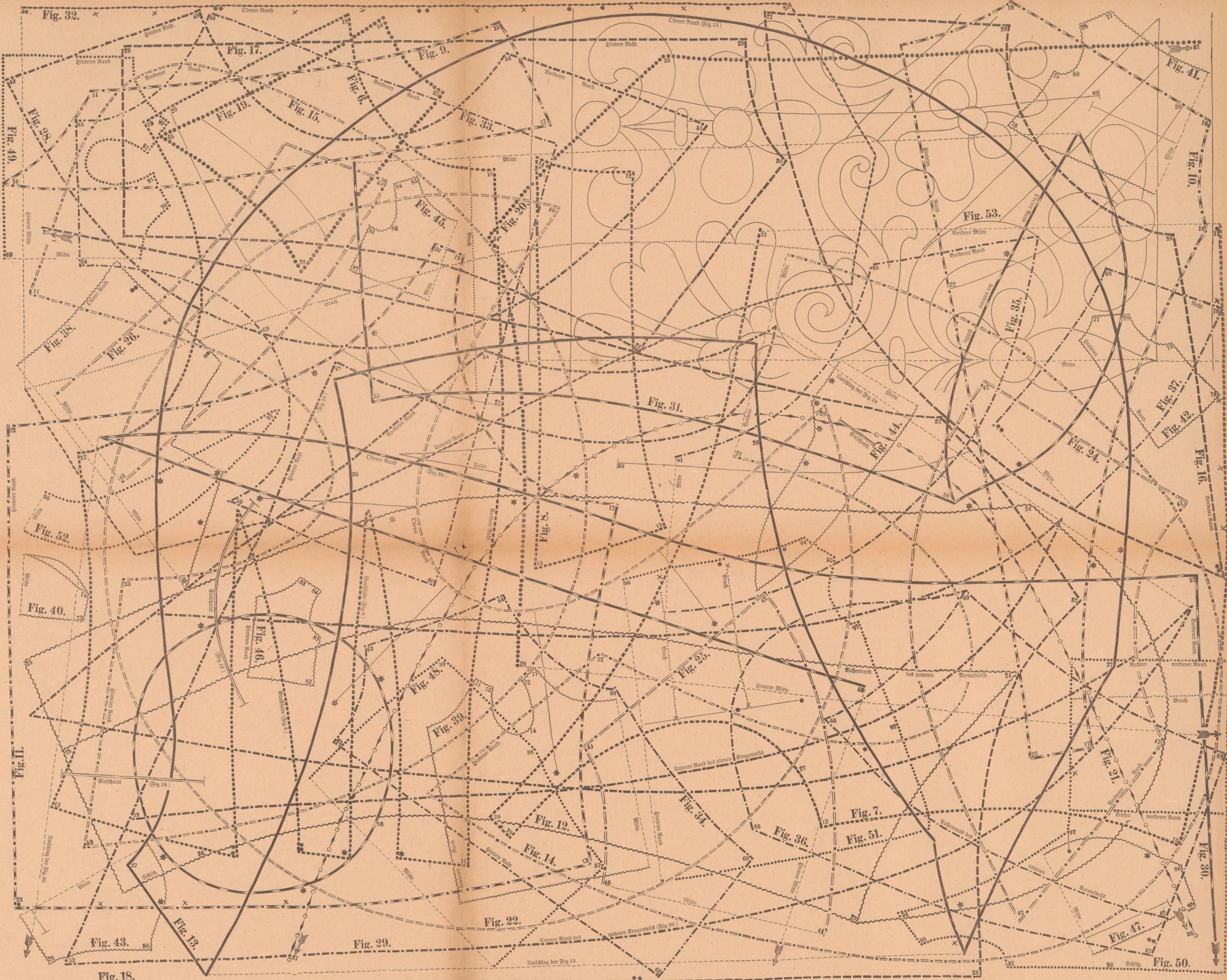
Nr. III. Mantel mit selbständiger Pelserie für junge Mädchen (Abb. Nr. 23 und 24).

- Fig. 23. Schnittmuster zum Mantel (zum 20. Zeit verfertigt).
- Fig. 24 und 25. Hälfte des Vordertheils.
- Fig. 26. Hälfte des Rücktheils.
- Fig. 27. Schnittmuster zur Pelserie (zum 20. Zeit verfertigt).
- Fig. 28. Hälfte der Pelserie zur Pelserie (m. Umföge).
- Fig. 29. Hälfte der Kragenteile zur Pelserie (m. Umföge).



Nr. IV. Kragenteil für Mädchen von 3-5 Jahren (Abb. Nr. 18 und 19).

- Fig. 30. Hälfte des Rückenteils (verziert und mit Umföge).
- Fig. 31. Kragenteil.
- Fig. 32. Hälfte des Capuchons.



Die beiden äußeren Hälften des Bodens sind zu dem Kleid verfertigt, dessen Garnitur Silber-Justizien bildet. Man stellt den Bod nach oben, und hinterlegt nach der Schnittmusterzeichnung Fig. 1-5 hier, nützlich bei oberem Randes (Fig. 1 und 2), sowie die unteren Stoffe (Fig. 3-5) je den Stoffen genau zusammen, verbindet beide Hälften von 9 bis 4 miteinander für die Taille schneidet man aus Unterstoff, nachdem man Fig. 6, 7 und 11 je die Breite entlang im ganzen, an erstem Stoff nach Fig. 12 die Kragen mit abweichendem Kontur, führt den Obertheil der linken Seite, sowie die Brustfalten aus, nützlich je zusammen und befestigt sie, sowie die Rückenteile polsterartig bis zur Mitte mit Kantenstoff, dem, wie erforderlich, zuvor harte Schur polsterartig einnähen ist. Sind Fig. 8-10 zusammengelegt und Fig. 7 und 11, je die Breite entlang, im ganzen geordnet, so stellt man letztere je von Stern bis Stern ein, führt sie den Quertieren auf und nützlich die Taille zusammen. Ist letztere hinten mit Knöpfen versehen und mit einem Zierstreifen verbunden, dem am oberen Rande eine runde Kante, mit einem Goldschmied verzierter Breite gezeichnet ist, so führt man den unteren Rand der Stoffe mit verbundenen, eingehaltenen Futterstoff bis zum Stern ein, sowie von Stern bis Stern in Falten gelegten Oberstoff ein, führt die Quertiere aus und legt die Kanten der Taille ein. Der Kragen, sowie die Schöße sind mit Einlage und Futter zu versehen und den Hälften folgend der Taille anzufügen, die am unteren Rande zuvor mit dem linken bis zum Stern einnähen den Tod an verbinden ist. — Eine Wölge aus Silber mit gleicher Garnitur verfertigt bis zum Stern. (20,25)

Nr. II. Sorte aus Stoff für junge Damen (Abb. Nr. 26).

Das Schnittmuster des Bodens ist zu dem Kleid verfertigt, dessen Garnitur Silber-Justizien bildet. Man stellt den Bod nach oben, und hinterlegt nach der Schnittmusterzeichnung Fig. 1-5 hier, nützlich bei oberem Randes (Fig. 1 und 2), sowie die unteren Stoffe (Fig. 3-5) je den Stoffen genau zusammen, verbindet beide Hälften von 9 bis 4 miteinander für die Taille schneidet man aus Unterstoff, nachdem man Fig. 6, 7 und 11 je die Breite entlang im ganzen, an erstem Stoff nach Fig. 12 die Kragen mit abweichendem Kontur, führt den Obertheil der linken Seite, sowie die Brustfalten aus, nützlich je zusammen und befestigt sie, sowie die Rückenteile polsterartig bis zur Mitte mit Kantenstoff, dem, wie erforderlich, zuvor harte Schur polsterartig einnähen ist. Sind Fig. 8-10 zusammengelegt und Fig. 7 und 11, je die Breite entlang, im ganzen geordnet, so stellt man letztere je von Stern bis Stern ein, führt sie den Quertieren auf und nützlich die Taille zusammen. Ist letztere hinten mit Knöpfen versehen und mit einem Zierstreifen verbunden, dem am oberen Rande eine runde Kante, mit einem Goldschmied verzierter Breite gezeichnet ist, so führt man den unteren Rand der Stoffe mit verbundenen, eingehaltenen Futterstoff bis zum Stern ein, sowie von Stern bis Stern in Falten gelegten Oberstoff ein, führt die Quertiere aus und legt die Kanten der Taille ein. Der Kragen, sowie die Schöße sind mit Einlage und Futter zu versehen und den Hälften folgend der Taille anzufügen, die am unteren Rande zuvor mit dem linken bis zum Stern einnähen den Tod an verbinden ist. — Eine Wölge aus Silber mit gleicher Garnitur verfertigt bis zum Stern. (20,25)

Nr. III. Mantel mit selbständiger Pelserie für junge Mädchen (Abb. Nr. 23 und 24).

Die beiden äußeren Hälften des Bodens sind zu dem Kleid verfertigt, dessen Garnitur Silber-Justizien bildet. Man stellt den Bod nach oben, und hinterlegt nach der Schnittmusterzeichnung Fig. 1-5 hier, nützlich bei oberem Randes (Fig. 1 und 2), sowie die unteren Stoffe (Fig. 3-5) je den Stoffen genau zusammen, verbindet beide Hälften von 9 bis 4 miteinander für die Taille schneidet man aus Unterstoff, nachdem man Fig. 6, 7 und 11 je die Breite entlang im ganzen, an erstem Stoff nach Fig. 12 die Kragen mit abweichendem Kontur, führt den Obertheil der linken Seite, sowie die Brustfalten aus, nützlich je zusammen und befestigt sie, sowie die Rückenteile polsterartig bis zur Mitte mit Kantenstoff, dem, wie erforderlich, zuvor harte Schur polsterartig einnähen ist. Sind Fig. 8-10 zusammengelegt und Fig. 7 und 11, je die Breite entlang, im ganzen geordnet, so stellt man letztere je von Stern bis Stern ein, führt sie den Quertieren auf und nützlich die Taille zusammen. Ist letztere hinten mit Knöpfen versehen und mit einem Zierstreifen verbunden, dem am oberen Rande eine runde Kante, mit einem Goldschmied verzierter Breite gezeichnet ist, so führt man den unteren Rand der Stoffe mit verbundenen, eingehaltenen Futterstoff bis zum Stern ein, sowie von Stern bis Stern in Falten gelegten Oberstoff ein, führt die Quertiere aus und legt die Kanten der Taille ein. Der Kragen, sowie die Schöße sind mit Einlage und Futter zu versehen und den Hälften folgend der Taille anzufügen, die am unteren Rande zuvor mit dem linken bis zum Stern einnähen den Tod an verbinden ist. — Eine Wölge aus Silber mit gleicher Garnitur verfertigt bis zum Stern. (20,25)

Nr. IV. Kragenteil für Mädchen von 3-5 Jahren (Abb. Nr. 18 und 19).

Das Schnittmuster des Bodens ist zu dem Kleid verfertigt, dessen Garnitur Silber-Justizien bildet. Man stellt den Bod nach oben, und hinterlegt nach der Schnittmusterzeichnung Fig. 1-5 hier, nützlich bei oberem Randes (Fig. 1 und 2), sowie die unteren Stoffe (Fig. 3-5) je den Stoffen genau zusammen, verbindet beide Hälften von 9 bis 4 miteinander für die Taille schneidet man aus Unterstoff, nachdem man Fig. 6, 7 und 11 je die Breite entlang im ganzen, an erstem Stoff nach Fig. 12 die Kragen mit abweichendem Kontur, führt den Obertheil der linken Seite, sowie die Brustfalten aus, nützlich je zusammen und befestigt sie, sowie die Rückenteile polsterartig bis zur Mitte mit Kantenstoff, dem, wie erforderlich, zuvor harte Schur polsterartig einnähen ist. Sind Fig. 8-10 zusammengelegt und Fig. 7 und 11, je die Breite entlang, im ganzen geordnet, so stellt man letztere je von Stern bis Stern ein, führt sie den Quertieren auf und nützlich die Taille zusammen. Ist letztere hinten mit Knöpfen versehen und mit einem Zierstreifen verbunden, dem am oberen Rande eine runde Kante, mit einem Goldschmied verzierter Breite gezeichnet ist, so führt man den unteren Rand der Stoffe mit verbundenen, eingehaltenen Futterstoff bis zum Stern ein, sowie von Stern bis Stern in Falten gelegten Oberstoff ein, führt die Quertiere aus und legt die Kanten der Taille ein. Der Kragen, sowie die Schöße sind mit Einlage und Futter zu versehen und den Hälften folgend der Taille anzufügen, die am unteren Rande zuvor mit dem linken bis zum Stern einnähen den Tod an verbinden ist. — Eine Wölge aus Silber mit gleicher Garnitur verfertigt bis zum Stern. (20,25)

Rückseite.
Beschreibung und Verzeichnis der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

Mr. IX. Gesellschaftsblende aus Atlas und gestriceltem Sammet (Abb. Nr. 25 und 27).
Geschnittener Stoff: 1 1/2 Meter Atlas, 5 Meter Sammet.
Hälfte der Oberweite 60 Cent, Hälfte der Tailleweite 33 Cent, Vorderer Taillenkant: 36 Cent.
Fig. 63. 2/3 Schnittmuster zum Rock (zum 2. Teil verfertigt).
Fig. 64. Vorderer Teil.
Fig. 65. Hälfte des Rückerteils.
Fig. 66. Hälfte des vorderen Garnanteils.
Fig. 67. Oberer Zeiterteil.
Fig. 68. Hinterer Zeiterteil.
Fig. 69. Hälfte des Rückerteils.
Fig. 70. Kermel (mit Umfassung).
Fig. 71. Garnanteile zum Kermel.
Fig. 72. Garnanteile zum Kermel (mit Umfassung).

Mr. X. Abendmantel mit Pelzfutter und -besatz (Abb. Nr. 29).
Geschnittener Stoff: 3 Meter von 1 1/2 Cent Breite.
Fig. 68 und 69. Schnittmuster zum Mantel (zum 2. Teil verfertigt).
Fig. 70. Hälfte der Pelz.
Fig. 71. Pelzteile.
Fig. 72-76. Hälfte des Pelztragers.
Die Pelztrage (Abb. 72) ist aus gestriceltem Sammet gefertigt. Die Pelztrage (Abb. 73) ist aus gestriceltem Sammet gefertigt. Die Pelztrage (Abb. 74) ist aus gestriceltem Sammet gefertigt. Die Pelztrage (Abb. 75) ist aus gestriceltem Sammet gefertigt. Die Pelztrage (Abb. 76) ist aus gestriceltem Sammet gefertigt.

Mr. XI. Abendkleiderhemd (Abb. Nr. 30).
Geschnittener Stoff: 2 Meter von 1 1/2 Cent Breite.
Fig. 77. Hälfte des vorderen Garnanteils.
Fig. 78. Hälfte des mittleren Garnanteils.
Fig. 79. Oberer Garnanteil.
Fig. 80. Kermel (mit Umfassung).
Fig. 81. Hälfte der Manschette.
Fig. 82. Kermel aus Pelzstoff (mit Umfassung).
Fig. 83. Kermel aus Pelzstoff (mit Umfassung).
Fig. 84. Kermel aus Pelzstoff (mit Umfassung).

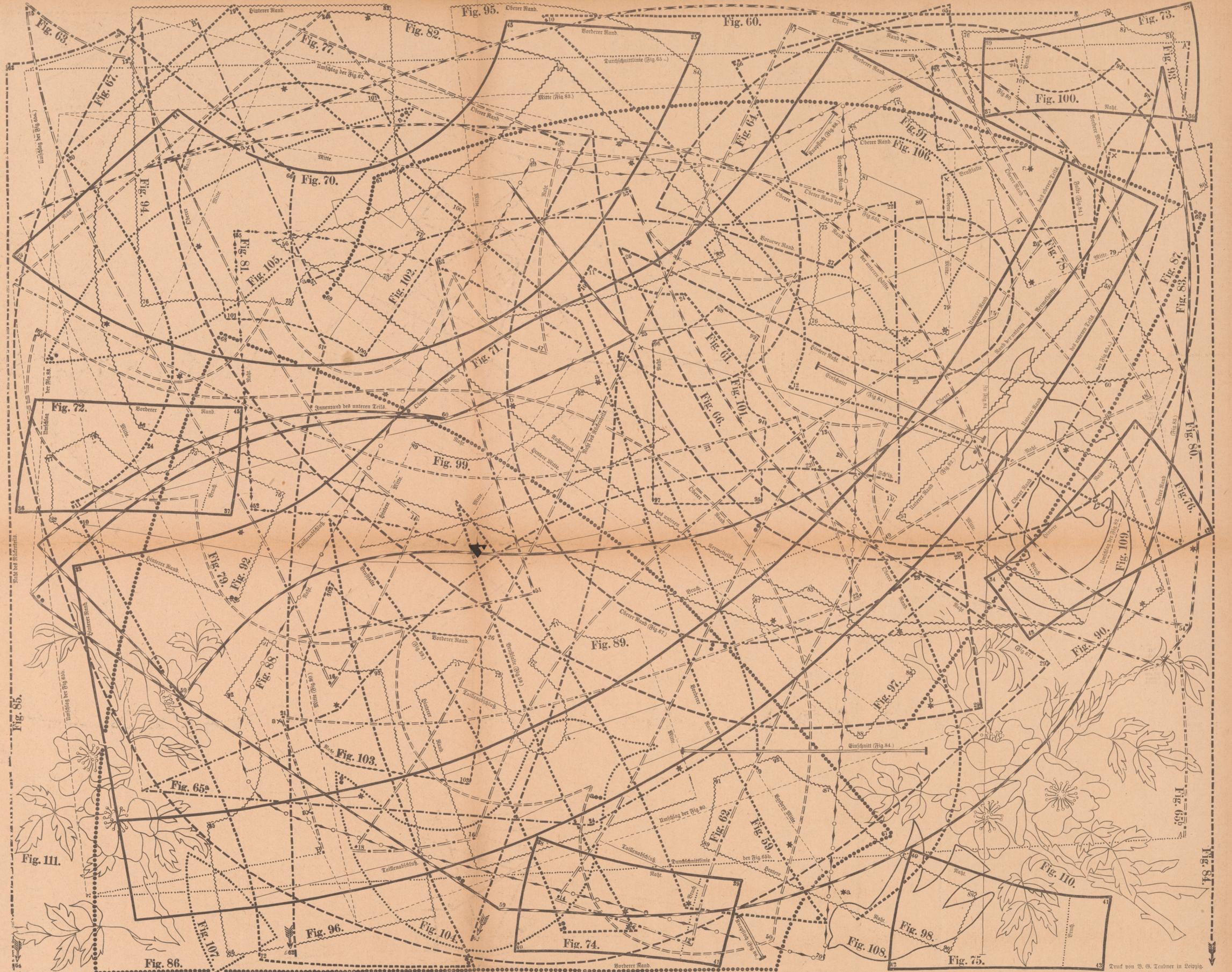
Mr. XII. Mantel mit Pelzrinne und Capuzen für Frauen von 7-9 Jahren (Abb. Nr. 12).
Geschnittener Stoff: 2 Meter von 1 1/2 Cent Breite.
Fig. 85. Vorderer Teil.
Fig. 86. Hälfte des Rückerteils.
Fig. 87. Hälfte der Pelzrinne.
Fig. 88. Hälfte des Capuzens.
Fig. 89. Hälfte des Capuzens.
Fig. 90. Hälfte des Capuzens.

Mr. XIII. Bluppe mit englischen Zung (Abb. Nr. 40 Cent).
Fig. 91 und 92. Hälfte der Pelzrinne.
Fig. 93-95. Hälfte der Pelzrinne.
Fig. 96-98. Vorderer Teil.
Fig. 99. Hälfte der Pelzrinne.
Fig. 100. Hälfte der Pelzrinne.

Mr. XIV. Bluppe (Halskragen) (Abb. Nr. 40).
Fig. 101. 2/3. Zelle nebst Kermel.
Fig. 102. Hälfte der Zelle.
Fig. 103. Zelle nebst Kermel.

Mr. XV. Hüfter-Angewandter (Abb. Nr. 46-48).
Fig. 104. Teil zum Hals.
Fig. 105. Teil zum Hals.
Fig. 106. Teil zum Hals.

Mr. XVI. Stehenderhalter mit Stülker (Abb. Nr. 49).
Fig. 107. Hals nebst Kermel.
Fig. 108. Hals nebst Kermel.
Fig. 109. Hals nebst Kermel.
Fig. 110. Hals nebst Kermel.
Fig. 111. Hals nebst Kermel.
Fig. 112. Hals nebst Kermel.



Mr. XVII. Stehenderhalter mit Stülker (Abb. Nr. 49).
Fig. 107. Hals nebst Kermel.
Fig. 108. Hals nebst Kermel.
Fig. 109. Hals nebst Kermel.
Fig. 110. Hals nebst Kermel.
Fig. 111. Hals nebst Kermel.
Fig. 112. Hals nebst Kermel.